

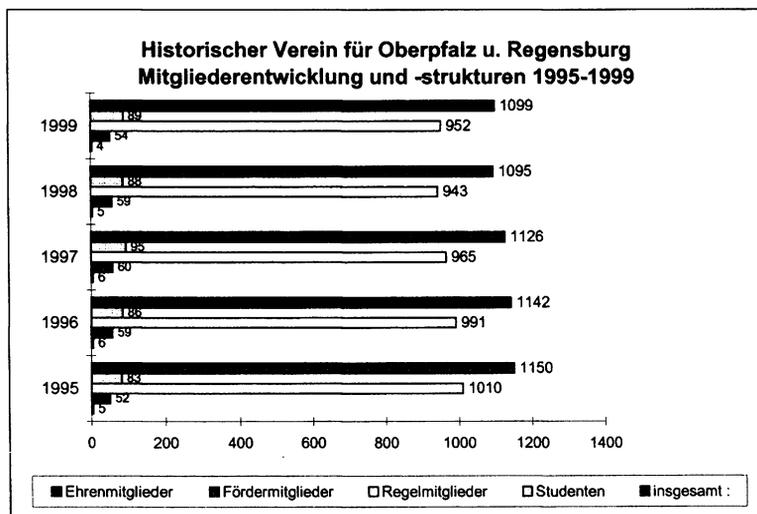
# Vereinschronik 1999

Von Martin Dallmeier

## Mitgliederstand

Dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg gehörten zum 31.12.1999 insgesamt 1099 Mitglieder an, vier mehr als zum Stichtag des Vorjahres; davon wohnen in den Städten Amberg 61, Cham 18, München 43, Nürnberg 7, Regensburg 393 und Schwandorf 26 Mitglieder. Der Mitgliederstand setzt sich aus 4 Ehren-, 54 Förder-, 952 Regelmitglieder und 89 Studenten zusammen.

24 Personen kündigten im laufenden Berichtsjahr ihre Mitgliedschaft.



## Mitgliederbewegung im Jahre 1999

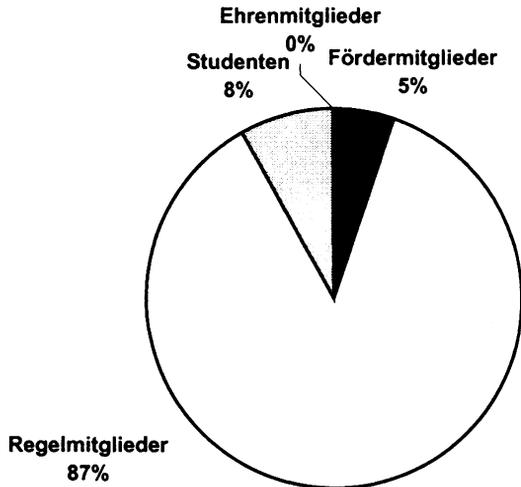
	Ehren-	Förder-	Regel-	Studenten	inges.	
	Mitglieder					
<b>Stand per</b>	<b>31.12.98</b>	<b>5</b>	<b>59</b>	<b>943</b>	<b>88</b>	<b>1095</b>
Zugänge			1	29	8	38
Austritte			-24			-24
Todesfälle		-1	-3	-6		-10
Umbuchungen			-3	10	-7	
<b>Stand per</b>	<b>31.12.99</b>	<b>4</b>	<b>54</b>	<b>952</b>	<b>89</b>	<b>1099</b>

### Mitglieder in:

Amberg	61	München	43
Schwandorf	26	Nürnberg	7
Cham	18		

**Regensburg (Stadt) 393      Lkrs. Regensburg 152**

Mitgliederstruktur  
per 31.12.1999



Nachstehende 12 *Todesfälle* sind dem Vorstand im Berichtsjahr 1999 bekannt geworden:

Name	Mitglied seit	Wohnort
Albrecht, Prof. Dr. Dieter	1980	Regensburg
Ascherl, Heinrich	1956	Regensburg
Emmerig, Prof. Dr. Ernst	1964	Regensburg
Gassenhuber, Dr. Josef	1955	Regensburg
Güntner, Johann,	1982	Regensburg
Lang, Walter	1982	Weiden
Matischok, Gerhard	1974	Regensburg
Pauer, Dr. Max	1964	Regensburg
Poost, Heinrich	1966	Regensburg
Prell, Gerhard	1968	Regensburg
Schrettenbrunner, Willy	1967	Regensburg
Straßer, Willi	1954	Cham

Der Verein dankt dem langjährigen Rechnungsprüfer, Herrn Willy Schrettenbrunner, verstorben am 5. Februar 2000, für die für den Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg geleistete ehrenamtliche Arbeit. Zum Tode des Ehrenmitglieds, Herrn Prof. Dr. Ernst Emmerig, und des Vorsitzenden der Ortsgruppe Cham, Herrn Willi Straßer, wird auf die Nachrufe in diesem VHVO Band verwiesen.

In den Verein traten dem gegenüber im Berichtszeitraum (Stand 07.03.2000) folgende 38 Personen neu ein, die wir herzlich begrüßen:

Name	Wohnort
Brunner, Rainer	Pettendorf
Butschan, Luise	Bach
Dechant, Alois	Parsberg
Demmelhuber, Martin	Reischach
Ederer, Michaela	Bad Abbach
Forneck, Christian	Regensburg
Göldl, Marianne M. A.	Obertraubling
Gröninger, Christian	Tegernheim
Hehn, Ella	Regensburg
Hein, Lore	Neuendettelsau

Heumann, Sigrun	Regensburg
Hierl, Michael	Bernhardswald
Hierold, Edith	Regensburg
Huber, Reinhard M. A.	Regensburg
Hubmann, Christof	Regensburg
Jeserer, Johann	Riekofen
Kittel, Peter	Regensburg
Kohl, Barbara	Cham
Königsmann, Karl	Weiden
Kugler, Rudi	Regensburg
Manzsche Buchdruckerei u. Verlag	Regensburg
Meixner, Christoph M. A.	Regensburg
Nahr, Gottfried, Prof. Dr.	Regensburg
Neubrand, Hans	Ingolstadt
Paepcke, Uwe	Regensburg
Paulus, Georg	Hohenwart
Petzoldt, Oliver	Regensburg
Poggi-Petzoldt, Barbara M. A.	Regensburg
Poost, Andreas	Regensburg
Popp, Karin	Regensburg
Prechtl, Andreas	Weiden
Schleicher, Inge Dr.	Regensburg
Schütze, Hartmut, Agr.Ing.	Regensburg
Stellner, Norbert, Dr.	Regensburg
Stoffregen, Timothy	Regensburg
Unger, Ulrike	Lappersdorf
Westenhuber, Ingrid	Neutraubling
Zipp, Gerhard	Regensburg

### *Bericht des 1. Vorsitzenden für 1999*

#### *Versammlungen der Vereinsorgane*

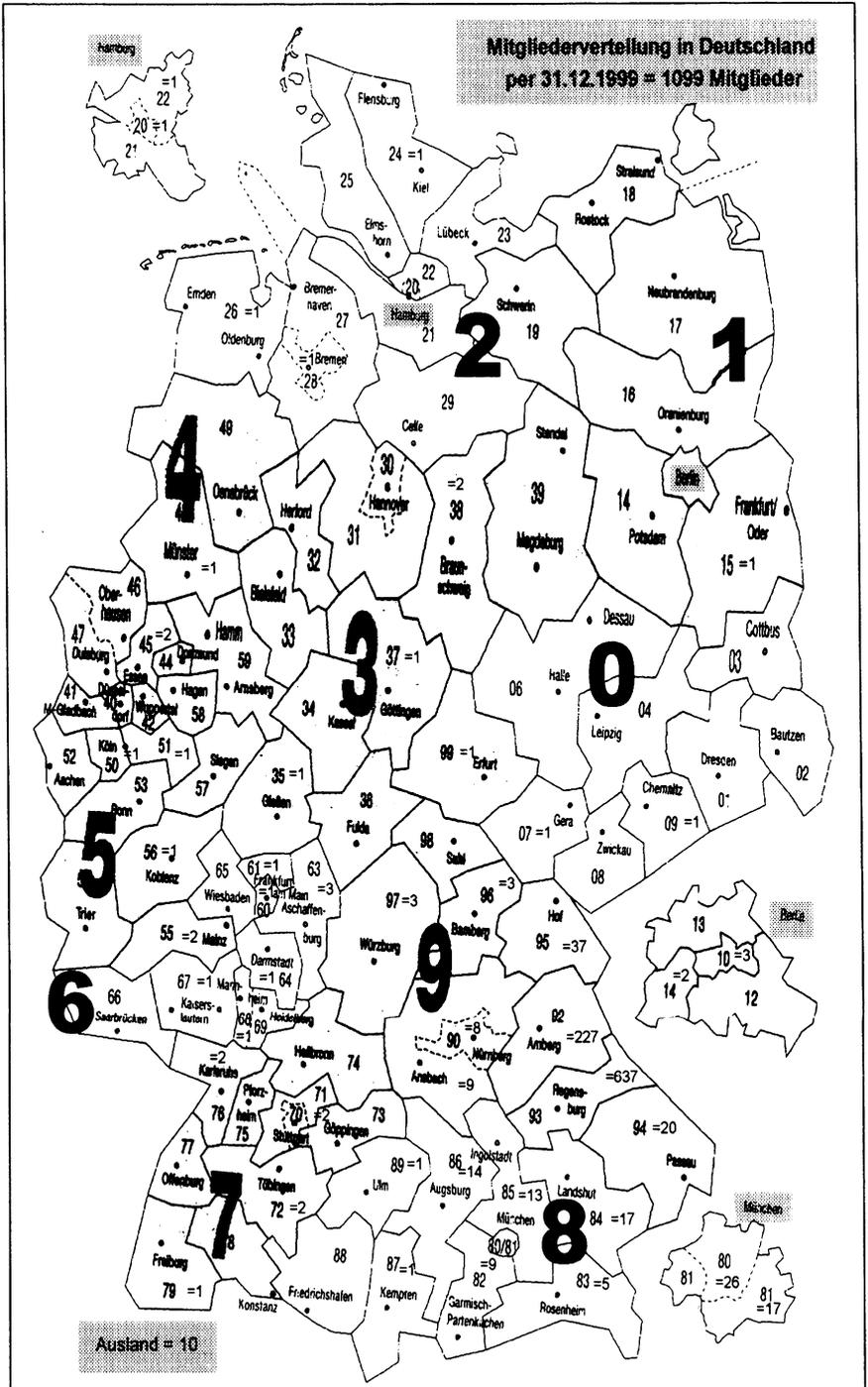
An der Generalversammlung am 17. Februar 1999 im Asamsaal der Augustinergaststätte in Regensburg nahmen 37 Vorstands-, Ausschuß- und Vereinsmitglieder sowie 1 Gast teil. Nach dem Verlesen des Protokolls der Generalversammlung 1998 gab der 1. Vorsitzende einen Rückblick auf das Programm und Tätigkeit des Vereins 1998. Er gratulierte dem Ehrenmitglied, Herrn Dr. Werner Chrobak, zu seiner Bestellung als Stadtheimatpfleger. Die Generalversammlung behandelte die allgemeinen TOP: Jahresberichte, Jahresrechnung, Kassenprüfungsbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Haushaltsplan 1999, Vortragsreihe und Jahresausflüge sowie die für den VHVO-Band 138 (1998) vorgesehenen Beiträge. Im Zusammenhang mit dem Bibliotheksbericht 1998 bedankte sich der Vorsitzende für die ehrenamtlich geleistete Arbeit beim 1. Bibliothekar Dr. Klose, seiner Mitarbeiterin Frau Klose und Herrn Dr. Wanderwitz samt Mitarbeitern vom Stadtarchiv. Vor allem der Versand der Sonderdrucke war sehr arbeitsintensiv. Die Bibliothek des Historischen Vereins umfaßte zum Stichtag 42.755 Einheiten. Der 1. Vereinsarchivar, Herr Prof. Dr. Volkert, konnte über der Versammlung über den Abschluß des Findbuches „Manuskripte Regensburg“ berichten. Es soll bis Ende 1999 zusammen mit dem Register zu den VHVO 1981 (121)–1995 (135) an die Mitglieder ausgeliefert werden.

Für das Register bedankt sich der Verein bei der Ernst-Pietsch-Stiftung in Deggendorf für einen Zuschuß in Höhe von DM 2000,-.

#### *Ausschußsitzungen*

Im Berichtszeitraum fanden zwei Ausschußsitzungen statt.

In der Sitzung vom 4. August 1999 wurde zunächst die Verfilmung von Archivalien aus dem HV-Archiv auf der Grundlage der Benutzerordnung bzw. Gebührensatzung des Stadtarchivs



einvernehmlich geregelt. Eine Sonderbenutzungssatzung für die Archivalien des Historischen Vereins für Mitglieder und Dritte soll künftig erarbeitet werden. Der 1. Vorsitzende sprach den mangelhaften Besuch der monatlichen Vorträge im 1. Halbjahr 1999 an. Die Domvergleichsfahrt Erfurt-Naumburg-Magdeburg, veranstaltet in Verbindung mit dem Stadtheimatpfleger Dr. Chrobak, war ein voller Erfolg. Sie wird im Frühsommer 2000 wiederholt. Der 2. Vorsitzende Dr. Martin Angerer gab eine kurze Übersicht über die geplanten Beiträge für den VHVO-Band 139 (1999). Der 1. Vereinsbibliothekar Dr. Josef Klose referierte kurz über den Erschließungszustand der Vereinsbibliothek – Tauschschriften, Zeitschriften, Monografien – durch das Stadtarchiv Regensburg und die Benutzung von Archiv und Bibliothek. Im 1. Halbjahr 1999 benutzten 42 Personen die Archiv- und Bibliotheksbestände des Vereins. Der 1. Vereinsarchivar, Prof. Dr. Wilhelm Volkert, berichtete, daß das Findbuch „Manuskripte-Regensburg“ druckfertig vorliege und 1999 noch ausgeliefert werden kann. Das von der Firma Culthea erstellte Register zu den VHVO-Bänden 1981–1995 ist abgeschlossen und soll zusammen mit dem Findbuch „Manuskripte Regensburg“ an die Mitglieder versandt werden. Abschließend wurde vom 1. Vorsitzenden das Vortragsprogramm für das 2. Halbjahr 1999 dem Ausschuß zur Zustimmung vorgelegt.

In der zweiten Ausschußsitzung am 26. Januar 2000 beschäftigten sich die Vorstands- und Ausschußmitglieder mit folgenden Punkten: Die Vorträge im 2. Halbjahr 1999 waren deutlich besser als im 1. Halbjahr besucht. Ausgebucht waren die beiden Exkursionen „Romanik in Franken“ (12. 09. 1999) und zur Landesausstellung „Bayern & Preußen & Bayerns Preußen“ am 26. 09. 1999 nach Kulmbach. Der Historische Verein beteiligte sich organisatorisch und inhaltlich am Regensburger Herbstsymposium zur Kunstgeschichte und Denkmalpflege (18.–21. November 1999) unter dem Thema „Der Neupfarrplatz: Brennpunkt – Zeugnis – Denkmal“ sowie an dem im Schloß St. Emmeram von der Universität Regensburg unter Leitung der Ausschußmitglieder Prof. Dr. Franz Fuchs und Prof. Dr. Peter Schmid vom 9.–11. Dezember 1999 veranstalteten Kolloquium „Kaiser Arnolf - Das ostfränkische Reich am Ende des 9. Jahrhunderts“. Die Sonderpublikationen, Archivrepertorium „Manuskripte Regensburg“ und das VHVO-Register 121 (1981)–135 (1995) werden den Mitgliedern mit der Bitte um eine Spende umgehend ausgeliefert. Nach dem Kassenbericht bzw. dem Haushaltsentwurf für 2000 durch den 1. Kassier, Herrn Sparkassendirektor a. D. Auer, wurde die Generalversammlung 2000 mit den turnusmäßigen Wahlen vorbereitet sowie das Vortrags- und das Ausflugsprogramm für das 1. Halbjahr 2000 verabschiedet.

#### *Bibliotheksbericht*

(1. Bibliothekar Dr. Josef Klose)

Als fachliche Kontaktperson zum 1. Vereinsbibliothekar nahm der neue Bibliothekar am Stadtarchiv, Herr Hubert Troidl, seine Arbeit auf. Die von Herrn Erwin Probst dem Verein geschenkte Bibliothek wurde zwischenzeitlich von Mitarbeitern im Stadtarchiv in der Reihenfolge der Abgabenlisten geschlossen aufgestellt; sie ist damit benutzbar. Im Berichtszeitraum 1999 wurden 125 Personen bei der Benutzung der Vereinsbibliothek betreut, 170 Bücher ausgeliehen. Der Verkauf von älteren VHVO-Bänden und Sonderdrucken lief erfolgreich. Der Zuwachs bei der Vereinsbibliothek betrug 104 Einheiten bei den Monographien und 200 Nummern bei den Zeitschriften der Tauschpartner.

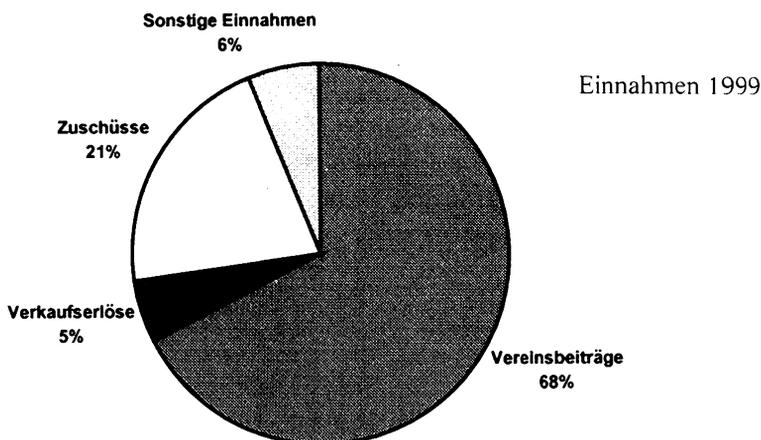
#### *Archivbericht*

(1. Archivar Prof. Dr. Wilhelm Volkert)

Im Jahre 1999 wurden die Archivrepertorien „Manuskripte-Regensburg“ zur Auslieferung im Frühjahr 2000 fertiggestellt. Dem Bearbeiter, Herrn Prof. Dr. Wilhelm Volkert, und seiner Mitarbeiterin, dem Ausschußmitglied Frau Dr. Mages, sei an dieser Stelle für diese ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.

Gemäß Unterbringungsvertrag mit der Stadt Regensburg wurden im Lesesaal des Stadtarchivs bzw. im Geschäftszimmer des Vereins aus den Archivbeständen für 133 Benutzer Archivalien bereitgelegt. Der 2. Vereinsarchivar, Dr. Heinrich Wanderwitz, hat die Erschließung der älteren Vereinsregister bzw. der Bestände „Oberpfalz“ durch Mitarbeiter des Stadtarchivs für die nächsten Jahre in Aussicht gestellt. Ein Wunsch für die nächsten Jahre wäre nach Prof. Volkert auch die Erschließung der wertvollen Rechnungsserien im Vereinsarchiv.

## Vereinsfinanzen Jahresabschluß 1999



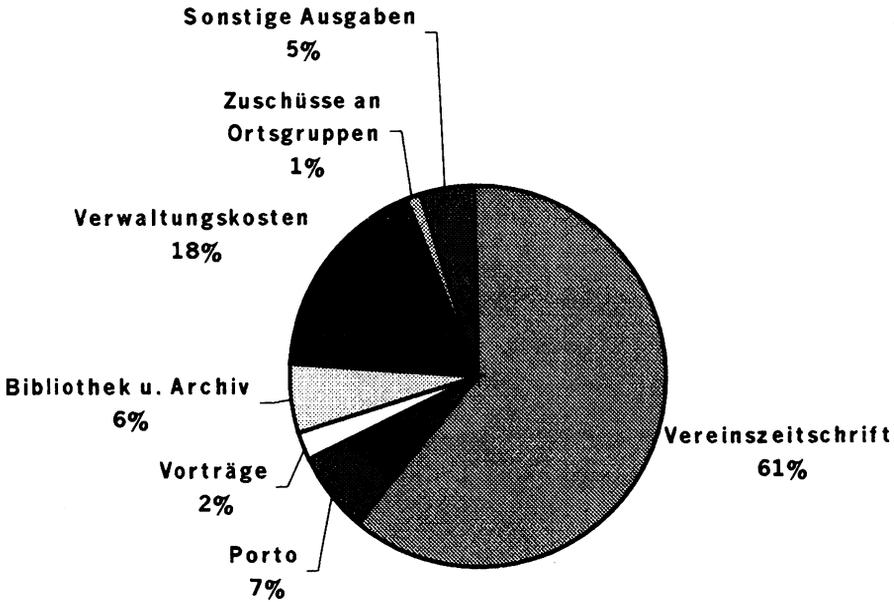
<b>Jahresabschluß 1999</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
Vereinsbeiträge	44.790,00 DM
Verkaufserlöse	3.603,70 DM
Zuschüsse	14.000,00 DM
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>4.067,35 DM</b>
	<b>66.461,05 DM</b>
<b>Sonstige Einnahmen</b>	
Spenden	780,00 DM
Fahrten etc.	615,25 DM
<b>Zinsen</b>	<b>2.672,10 DM</b>
	<b>4.067,35 DM</b>

Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1999 betragen insgesamt 66.461,05 DM; gedankt sei an dieser Stelle den Zuschußgebern, der Bischöflichen Finanzkammer mit 2000 DM, dem Bezirk Oberpfalz und der Stadt Regensburg mit je 6000 DM sowie dem Oberpfälzer Kulturbund mit 500 DM, für die z. T. langjährige Unterstützung der Vereinsarbeit. Die Zuschüsse dienen vorrangig der Herausgabe des jährlichen Verhandlungsbandes und anderer Sonderpublikationen des Vereins. Ab dem Jahre 2000 erhält der Verein für seine Publikationen auch wieder Sondermittel von der Ernst-Pietsch-Stiftung in Deggendorf und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Den Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 85.150,10 DM gegenüber, so daß ein rechnerischer Jahresverlust von 18.689,05 DM besteht. Das Vereinsvermögen betrug zum Stichtag 31.12.1999 insgesamt 55.172,43 DM.

Für die äußerst korrekte, weitschauende und vorbildliche Kassenführung samt Betreuung und Führung der Mitgliederkartei gebührt unserem 1. Kassier, Herrn Sparkassendirektor a. D. Theodor Auer, der Dank des Vorstandes und der Vereinsmitglieder.

## Ausgaben 1999



### Ausgaben:

Vereinszeitschrift	51.753,33 DM
Porto	6.041,52 DM
Vorträge	1.888,00 DM
Bibliothek u. Archiv	5.049,79 DM
Verwaltungskosten	15.367,27 DM
Zuschüsse an Ortsgruppen	1.000,00 DM
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>4.050,19 DM</b>
	<b>85.150,10 DM</b>

### Sonstige Ausgaben

Anschaffungen	1.141,99 DM
Anzeigen	1.143,30 DM
Gebühren	509,90 DM
Verband-/Vereinsbeiträge	415,00 DM
Fahrten etc.	800,00 DM
Sonstige Ausgaben	40,00 DM
	<b>4.050,19 DM</b>

### Abgleichung

Jahresverlust	-18.689,05 DM
<b>Fortschreibung der Bestände</b>	
Bestände Vorjahr 1998	73.861,48 DM
Bestände Abschl. Jahr 1999	55.172,43 DM
<b>Bestandsminderung 1999</b>	<b>-18.689,05 DM</b>

## Oberpfalzbibliographie

Die mit großem fachlichen Wissen und persönlichem Engagement von Herrn Bibl.-Ang. Günther Thaller M.A. im Auftrag der Universitätsbibliothek unter Leitung des Ltd. Bibl.-Dir. Herrn Dr. Friedrich Geißelmann erstellte Oberpfalz-Bibliographie 1999 umfaßt 1648 Titel; sie ist durch ein ausführliches Personen-, Orts- und Sachregister erschlossen. Der Vorstand des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg dankt dafür allen an der Erstellung dieser Oberpfalzbibliographie 1999 beteiligten Personen für ihre engagierte Arbeit. Ab dem Jahressband 140 (2000) soll die Oberpfalzbibliographie gesondert gedruckt werden.

### *Projekt „Steinkonservierung porta praetoria“*

In Regensburg steht neben der „porta nigra“ in Trier mit der „porta praetoria“ der einzige erhaltene römische Hochbau Deutschlands. Er ist ein Wahrzeichen der Stadt Regensburg und der bedeutendste Römerbau entlang der Donau. Dieses aus Großquadern von Kelheimer Kalkstein errichtete antike Baudenkmal ist durch Umweltbelastungen, insbesondere durch das hohe Verkehrsaufkommen und durch Staubablagerungen, stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg sieht sich in der historischen Verantwortung für dieses Baudenkmal, zumal er bei dessen Aufdeckung und Freilegung 1886 eine wesentliche Rolle gespielt hatte. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) und dem Amt für Archiv und Denkmalpflege der Stadt Regensburg hat der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg gemäß eines Beschlusses des Vereinsausschusses das Angebot der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück, angenommen, als unabhängiger Träger organisatorisch und finanziell treuhänderisch das Pilotprojekt „Entwicklung und Anwendung innovativer Konzepte zur Konservierung des umweltgeschädigten Kalksteins der römischen porta praetoria in Regensburg (Bayern)“ zu leiten. Die Bundesstiftung Umwelt bringt in das Projekt 193.000 DM, das BLfD 55.000 DM Finanzmittel ein; die übrigen Beteiligten werden durch Öffentlichkeitsarbeit, Recherchen, Publikationen und Dokumentationen einen wesentlichen Anteil an der Projektrealisierung leisten.

Das auf zwei Jahre geplante Projekt wurde am 5. Januar 2000 in einer gemeinsamen Pressekonferenz im Hotel Bischofshof und im Blickfeld des Objekts der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt. Der Historische Verein wird die Ergebnisse der Untersuchungen und thematische Abhandlungen im Umfeld der „porta praetoria“ den Mitgliedern und der Öffentlichkeit in seinen jährlichen Verhandlungsbänden (VHVO) präsentieren.

Ziel des Projektes „Steinkonservierung porta praetoria“ soll sein, eine neue naturwissenschaftliche Methode zur Kalksteinkonservierung zu entwickeln, die sowohl primär bei der notwendigen späteren Restaurierung dieses antiken Denkmals anzuwenden als auch auf andere Baudenkmäler, z. B. den Halberstädter Dom, übertragbar ist.

Über den Fortgang des Projekts werden die Vereinsmitglieder laufend in den VHVO-Bänden informiert werden.

### Veranstaltungsprogramm

#### Hauptverein Regensburg (Leiter Dr. Martin Dallmeier)

- 20.01.1999 Dr. Silvia Codreanu-Windauer, Regensburg – Dr. Lutz-Michael Dallmeier, Regensburg: Das Archäologische Jahr in Regensburg 1998 (mit Lichtbildern).
- 17.03.1999 Dr. Werner Chrobak, Regensburg: Die Revolution 1848/49 in Regensburg und der Oberpfalz.
- 14.04.1999 Dr. Konrad M. Färber, Regensburg: Kaspar Maria Graf Sternberg. Der böhmische Graf und Regensburg.  
Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Kaspar Maria Graf Sternberg“ im Leeren Beutel, veranstaltet von den Museen der Stadt Regensburg.
- 19.05.1999 Theodor Auer, Regensburg: Der Verschönerungsverein der Stadt und Umgebung von Regensburg (1871–1946) – Vorgänger des Stadtgartenamtes.

- 16.06.1999 Carolin Schmuck M. A., Nittenau: Säkularisationsgut im Historischen Verein. Zur Geschichte der Sammlungen (mit Lichtbildern).
- 14.07.1999 Matthias Hiller M. A., Regensburg: Kampf gegen Schwindsucht und frühen Tod. Kommunale Gesundheitspolitik in Regensburg unter Bürgermeister Hermann Geib (1903–1910).
- 15.09.1999 Prof. Dr. Ludwig Zehetner, Lappersdorf: Regensburg – eine Sprachinsel?
- 13.10.1999 Hildegard Zweck, Regensburg-Prüfening: 1000 Jahre Prüfening. Facettenreiche Geschichte des Dorfes, des Klosters bzw. Schlosses und eines neuen Stadtteils mit Rennplatz (mit Lichtbildern).
- 10.11.1999 Dr. Frederike Hauffe, Berlin: Albrecht Altdorfer – Der Maler und die Architektur (mit Lichtbildern).
- 29.11.1999 Prof. Dr. Georg Braungart, Regensburg: Neue Szenen der Zerstörungen – Goethe – Genesis – Geologie. Die Entdeckung der Tiefenzeit um 1800 und ihre literarischen Nachbeben.  
Gemeinschaftsveranstaltung der Regensburger Botanischen Gesellschaft zusammen mit dem Naturwissenschaftlichen Verein und dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg.
- 08.12.1999 Msgr. Dr. Paul Mai, Regensburg: Die Augustiner-Chorherren im Bistum Regensburg – einst und jetzt.

Vorstand und Ausschuß des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg danken den Vorsitzenden der Ortsgruppen Amberg, Cham und Schwandorf sowie dem Leiter des Heimatkundlichen Kreises im Landkreis Amberg-Sulzbach für die Organisation und Durchführung des Vortragsprogramms 1999.

#### Ortsgruppe Amberg

(Leiter Rektor a.D. Otto Schmidt)

- 12.01.1999 Hans Mete, Altmannshof: Erzbergbau im Raum Haidweiher-Ebermannsdorf.
- 02.02.1999 Dr. Werner Chrobak, Regensburg: Die Auswirkungen der Revolutionsjahre 1848/49 auf die Oberpfalz.
- 09.03.1999 Dr. Volker Wappmann, Vohenstrauß: Reformation und Gegenreformation in der Oberpfalz.
- 21.04.1999 Otto Schmidt, Amberg: Die Wiederbegründung des Klosters Ensdorf ab 1601.
- 11.05.1999 Otto Schmidt, Amberg: Das Kloster Ensdorf unter Abt Meiller, dem Vorgänger Desings.
- 08.06.1999 Manfred Knedlik M. A., Nürnberg: Leben und Werk des Abtes Anselm Desing.
- 29.07.1999 Walter Lipp, Amberg: Führung durch die Anselm-Desing-Ausstellung im Saal der Provinzialbibliothek zu Amberg
- 10.07.1999 Jahresausflug nach Neuburg a. d. Donau und Kloster Bergen. Führung: Dr. Reinhold Seitz, Neuburg a. d. Donau.
- 21.09.1999 Otto Schmidt, Amberg: Anfänge und Geschichte des Dreifaltigkeitsfriedhofes (mit Rundgang)
- 05.10.1999 Dr. Werner Chrobak, Regensburg: Wenzelsverehrung in der Oberpfalz.
- 09.11.1999 Leonore Böhm, Grafenwöhr: Zur Geschichte des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr.
- 07.12.1999 Otto Schmidt, Amberg: Zur Geschichte des Amberger Martinsturms.

Heimatkundlicher Kreis im Landkreis Amberg-Sulzbach  
im Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg

(Leiter Mathias Conrad)

- 06.01.1999 Familienwanderung nach Krickelsdorf. Leitung: Mathias Conrad u. Leonhard Übelacker.
- 23.01.1999 Die ehemalige Regierungskanzlei in Amberg. Führung: Horst Wedel.
- 06.02.1999 Die Alte Veste [in Amberg] – einst pfalzgräfliche Residenz. Führung: Dieter Meiller u. Mathias Conrad.
- 20.02.1999 Karl, Schwämmlein, Die lieblich Kunst der Musica – ein Beitrag zur Musikgeschichte Sulzbachs im 16. Jahrhundert – Musikalische Umrahmung: Rosenberger Flötenkreis.
- 20.03.1999 Kunstgeschichtliche Führung in der Nürnberger Altstadt. Leitung: Prof. Dr. Volkmar Greiselmayer.
- 27.03.1999 Wanderung auf den Spuren des Eisenerzbergbaus zwischen Haidweiher und Ebermannsdorf. Leitung: Johann Metz.
- 25.04.1999 Ökologie der Vilsauen bei Ensdorf. Leitung: Isabel Lautenschlager.
- 15.05.1999 Kaolin- und Quarzsandgewinnung und deren Aufbereitung im Hirschau-Schnaittenbacher Revier. Leitung: Björn H. Koslar, Manfred Bergmann.
- 13.06.1999 Stefan Hümmer, St. Georg [in Amberg] – ein mittelalterlicher Bau im jesuitischen Gewand der Gegenreformation.
- 18.09.1999 Der Abbau der Doggersande und ihre Aufbereitung. Leitung: Günter Forster.
- 03.10.1999 Die Simultankirche St. Willibald [in Fürnried mit] Geologisch-botanischer Wanderung von Fürnried zum Türkenfels. Leitung: Heidi Kurz u. Leonhard Übelacker.
- 07.11.1999 Wanderung auf dem 4. Vilsecker Marterweg. Leitung: Walter Mrasek.
- 06.02.2000 Die Alte Veste [in Amberg] – einst pfalzgräfliche Residenz. Führung: Dieter Meiller u. Mathias Conrad (Wiederholung wegen großer Nachfrage).

Die Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit mit dem Katholischen und dem Evangelischen Bildungswerk, der Volkshochschule Amberg-Sulzbach sowie dem Förderverein Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg statt.

Ortsgruppe Cham

(Leiter Willi Straßer †)

Aufgrund des Todes von Herrn Willi Straßer wurden für 1999 keine Veranstaltungen gemeldet.

Ortsgruppe Schwandorf

(Leiter Dipl.Bibliothekar (FH) Alfred Wolfsteiner)

- 05.01.1999 Dr. Hans Schneider, Amberg: Schwandorfs Stadtwerdung. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung 1299–1999–700 Jahre bürgerliche Rechtsgemeinde Schwandorf.
- 26.01.1999 Prof. Dr. Ludwig Zehetner, Regensburg: Bairisches Deutsch.
- 13.05.1999 Hans Wax M.A., Regensburg – Schwandorfer Stadstreicher, Schwandorf: Türmer in der Oberpfalz (mit Lichtbildern).
- 23.09.1999 Bernhard Häck, Regensburg: Die Schwandorfer Felsenkeller: Ihre Entstehung und Nutzung (mit Lichtbildern).
- 25.09.1999 Ludwig Weingärtner, Schwandorf: Turmbesichtigung der Stadtpfarrkirche St. Jakob. Veranstaltung zum Tag des „offenen Denkmals“.

- 07.10.1999 Gruppe „Passepartout“, Regensburg: „Nix Schönres nicht auf Erden als wie ein Schwalangschör“. Soldatenlieder aus drei Jahrhunderten.
- 11.11.1999 Prof. Dr. Wolfgang Locher, München: Raphael Schleis von Löwenfelds „Medizinische Ortsbeschreibung der Stadt Schwandorf im Nordgau“. Vortrag mit Vorstellung des Nachdrucks.
- 02.12.1999 Dipl.Bibl. (FH) Alfred Wolfsteiner, Schwarzhofen: „Wider Koth und Schlamm und üblen Geschmach“. Aus der Geschichte des Gesundheitswesens der Stadt Schwandorf (mit Lichtbildern).

Die Veranstaltungen der Ortsgruppe Schwandorf fanden in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum, der Stadtbibliothek und dem kulturellen Arbeitskreis an der Volkshochschule Schwandorf statt.

#### *Jahresausflüge*

Im Berichtsjahr veranstaltete der Historische Verein für Mitglieder und Gäste folgende Fahrten:

1) vom 18.–20. Juni 1999 eine Studienfahrt „Domvergleiche Regensburg – Erfurt – Magdeburg – Naumburg“ unter Leitung des Stadtheimatpflegers und Ehrenmitglieds Dr. Werner Chrobak,

2) am 12. September 1999 eine Studienfahrt „Romanik in Franken“ mit Besichtigung der romanischen Rundkapelle in Altenfurt, der St. Lorenzkirche mit frühromanischer Hallenkrypta in Rosstal, der Klosterkirche in Heilsbronn, der St. Gumpertkirche in Ansbach, der Renaissancefestung Lichtenau und der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Wolframseschenbach unter Leitung von Regine Leipold M. A. und Peter Styra M. A.,

3) am 26. September 1999 in Zusammenarbeit mit dem Stadtheimatpfleger Dr. Werner Chrobak und dem Katholischen Bildungswerk ein Studienfahrt zur Landesausstellung „Bayern & Preußen & Bayerns Preußen“ nach Kulmbach,

4) vom 16.–17. Oktober 1999 in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer von St. Emmeram zur Ausstellung „799 – Karl der Große und Papst Leo III. in Paderborn, Kunst und Kultur der Karolingerzeit“ nach Paderborn/Westfalen unter Leitung von Dr. Hermann Reidel.